

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Verengungen von Abbildungen**

1. In Toth (2016) waren Abbildungen untersucht worden, die zu Repertoires erweitert werden. Ferner wurde festgestellt, daß es zu dieser ontischen Transformation keine Konversion gibt. Allerdings stellt die Erweiterung einer Abbildung zu einem Repertoire nach unseren Ergebnissen den symbolischen Fall einer repertoiriellen Erweiterung von Abbildungen dar, und hierzu gibt es natürlich als formale Konverse die Verengung von Abbildung. Auch wenn somit auch zwischen ontischer Erweiterung und Verengung nur eine quantitative, aber keine qualitative Konversionsrelation besteht, lassen sich Fälle von ontischer Verengung wiederum durch die drei von Bense unterschiedenen objektrelationalen Kategorien repräsentieren (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80). Wir sprechen von iconischer Verengung, wenn diese systembedingt ist, von indexikalischer Verengung, wenn sie rein abbildungsbedingt ist, und von symbolischer Verengung, wenn eine Abbildung zugunsten eines Repertoires verengt wird.

### **2.1. Iconische abbildungstheoretische Verengung**



Rue de la Colombe, Paris

## 2.2. Indexikalische abbildungstheoretische Verengung



Rue Notre Dame de Nazareth, Paris

## 2.3. Symbolische abbildungstheoretische Verengung



Rue Georges Thill, Paris

Man beachte, daß das letztere ontische Modell, was die ontische und raumsemitische Relation zwischen Abbildungen und Repertoires betrifft, ein hochinteressanter Fall ist.

#### Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Repertoirielle Erweiterungen von Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

6.4.2016